

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für August 1988

20. September 1988

Nürnberg als Durchgangsstelle und Wohnort für Aussiedler

Alle Aussiedler aus Osteuropa passieren eine der drei Durchgangsstellen Friedland, Unna oder Nürnberg. In den letzten 5 Jahren kamen mehr als 87 000 Aussiedler über die Nürnberger Durchgangsstelle in die Bundesrepublik. Von hier wurden sie auf Bayern und andere Bundesländer verteilt. Etwa 40 %, nämlich 36 100, verblieben danach in Bayern. In Nürnberg nahmen nach einer Schätzung des Nürnberger Ausgleichsamts rd. 7 300 ihre Wohnung; ihre Zahl hat sich von 1983 (1 100) bis 1987 (2 200) genau verdoppelt.

Herkunftsland	J a h r					zu- sam- men
	1983	1984	1985	1986	1987	
Verbleib in						
Herkunftsland						
Polen	783	1182	1797	2115	5044	10921
Rumänien	14828	15923	14341	12489	13343	70924
UdSSR	6	3	8	8	203	228
CSSR	825	646	484	622	608	3185
Ungarn	180	100	323	405	383	1391
sonstige	70	123	165	135	98	591
zusammen	16692	17977	17118	15774	19679	87240
davon verblieben in						
Nürnberg	1100	1100	1200	1700	2200	7300
im übrigen Bayern	5900	6100	5900	4600	6300	28800

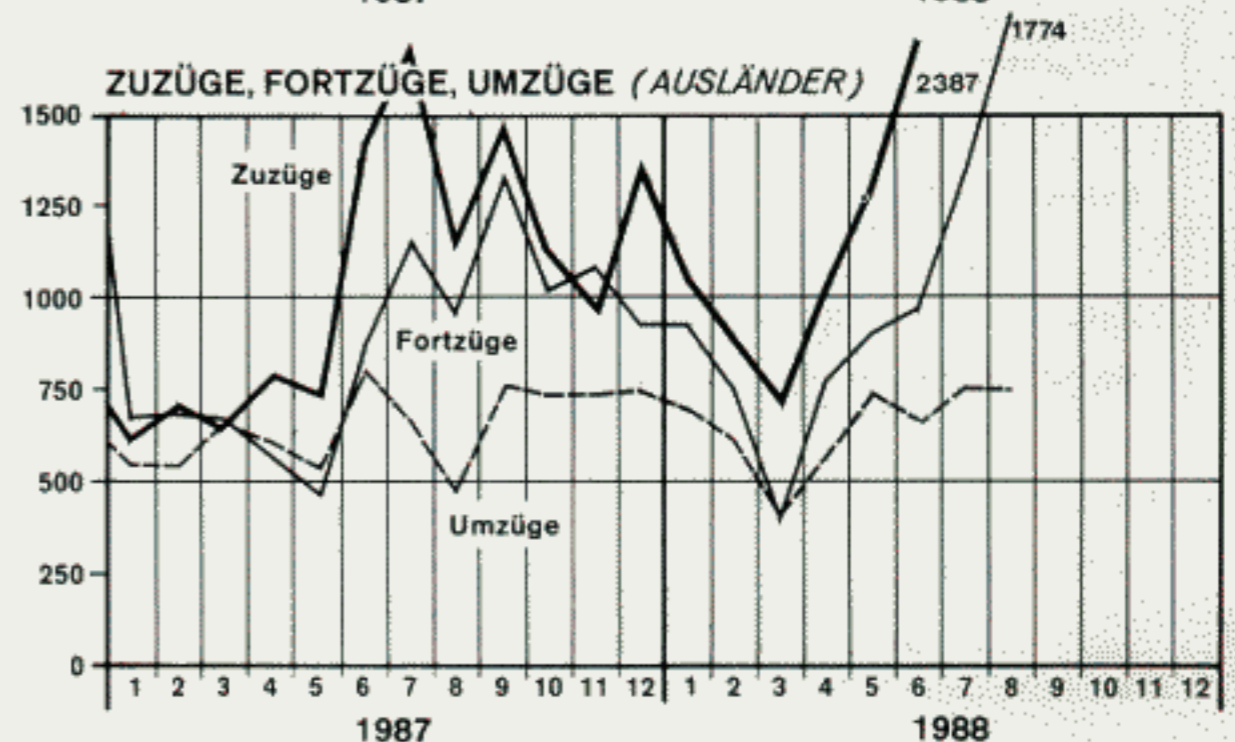
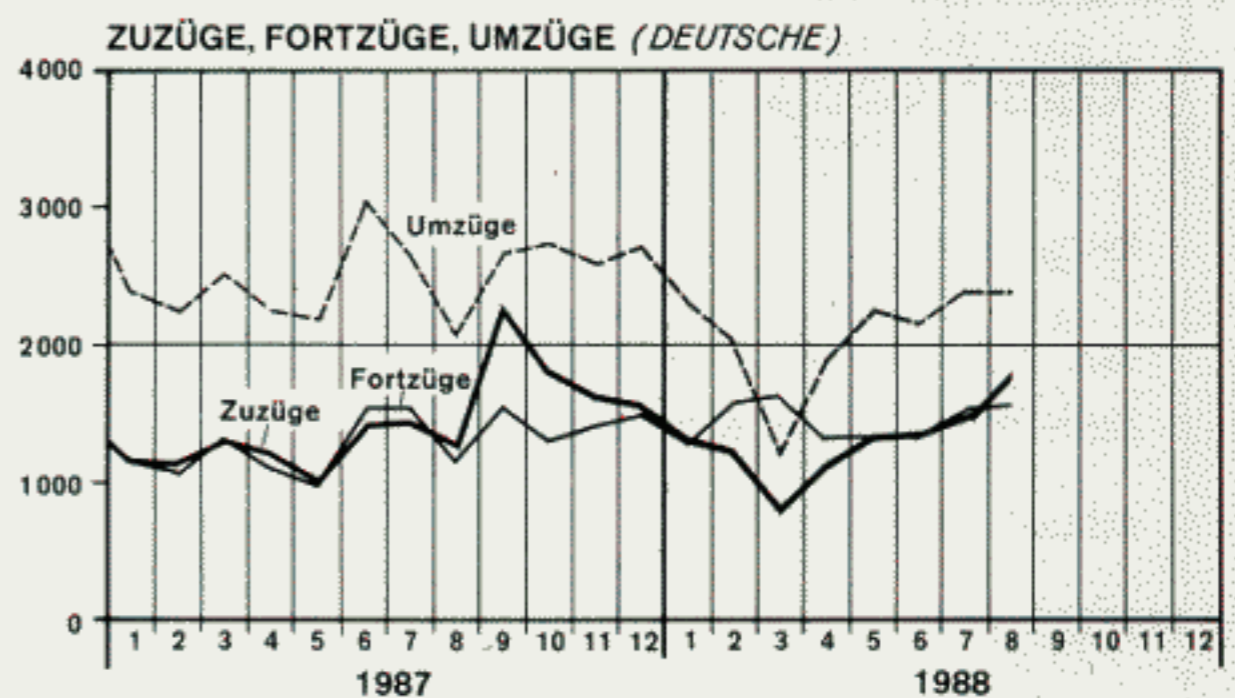
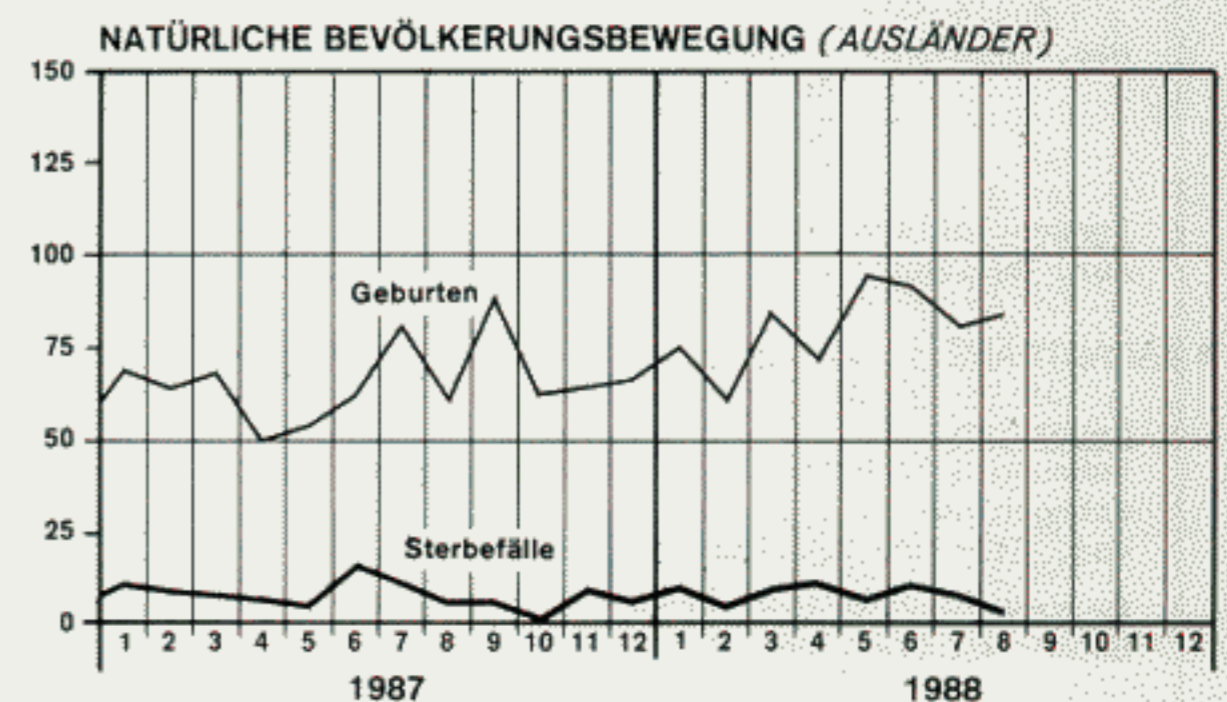
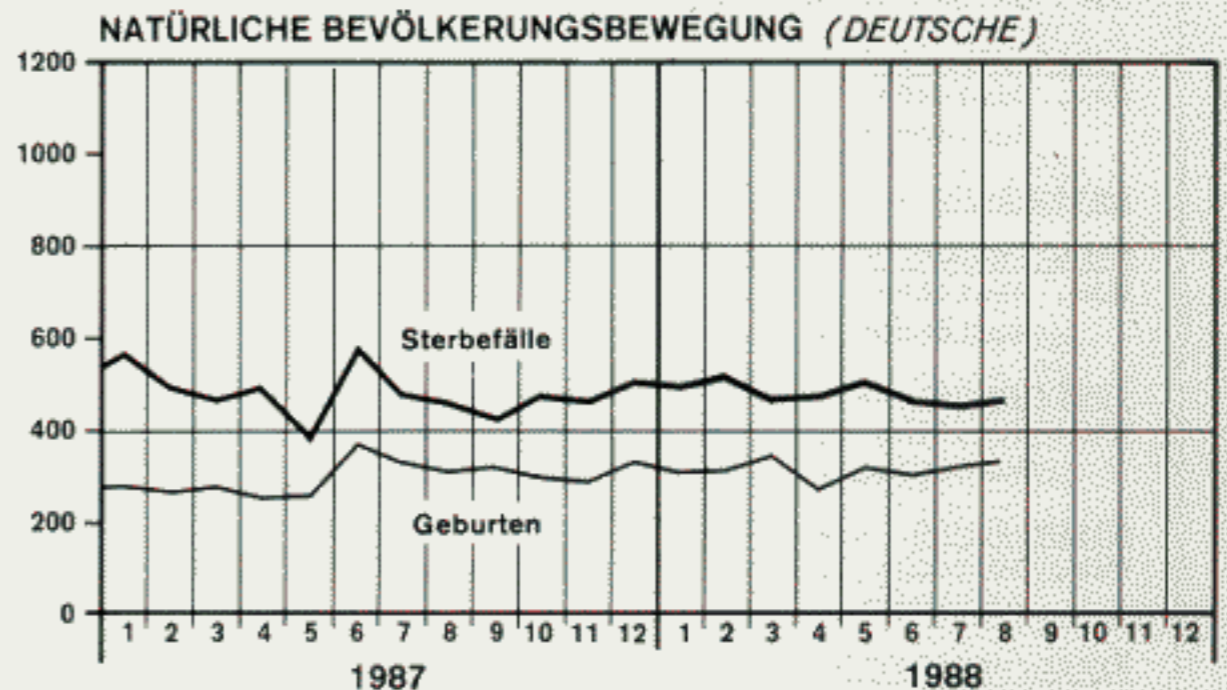
Zahlenmäßig am stärksten ist die Aussiedlerzahl aus Polen gewachsen und zwar auf über 5 000 im Jahr 1987. Die meisten Aussiedler kamen aber nach wie vor aus Rumänien (12 500 bis 16 000 pro Jahr). Durch die Politik der Öffnung in der UdSSR kam erstmals 1987 eine nennenswerte Zahl von Aussiedlern (263) in die Nürnberger Durchgangsstelle; bis 31.08. waren es 1988 aber bereits fast 2 500.

Fortsetzung letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

Auskunftsdienst (0911) 162843

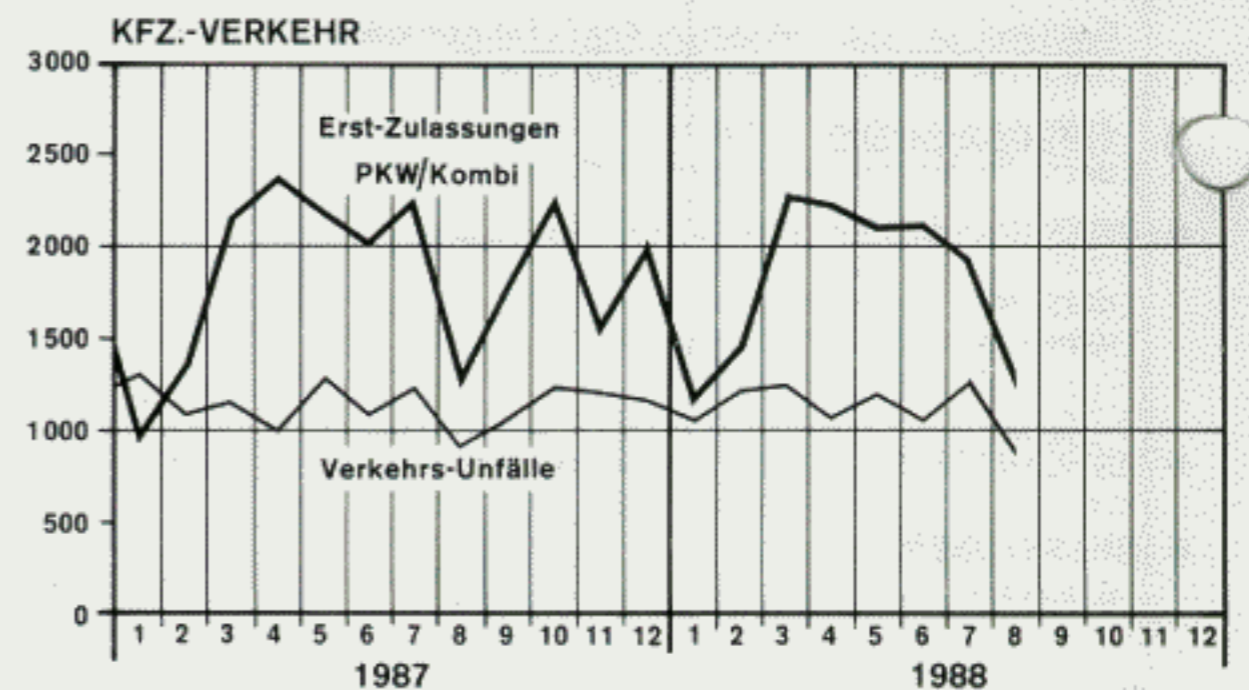
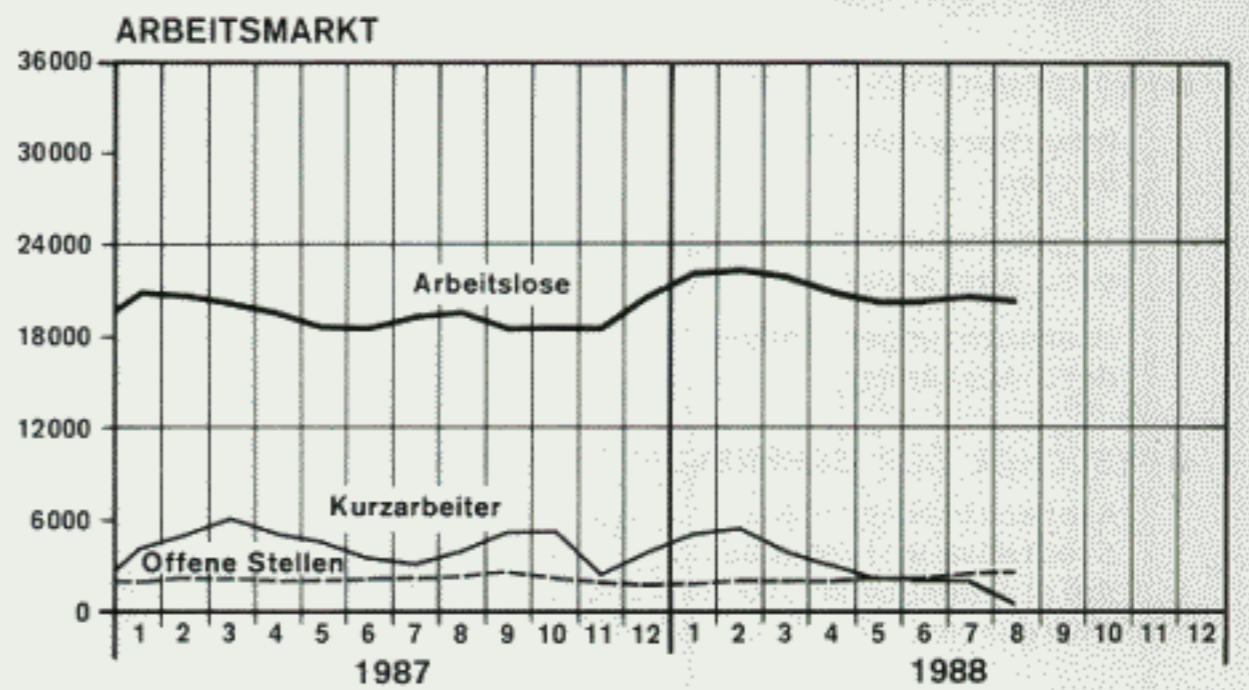
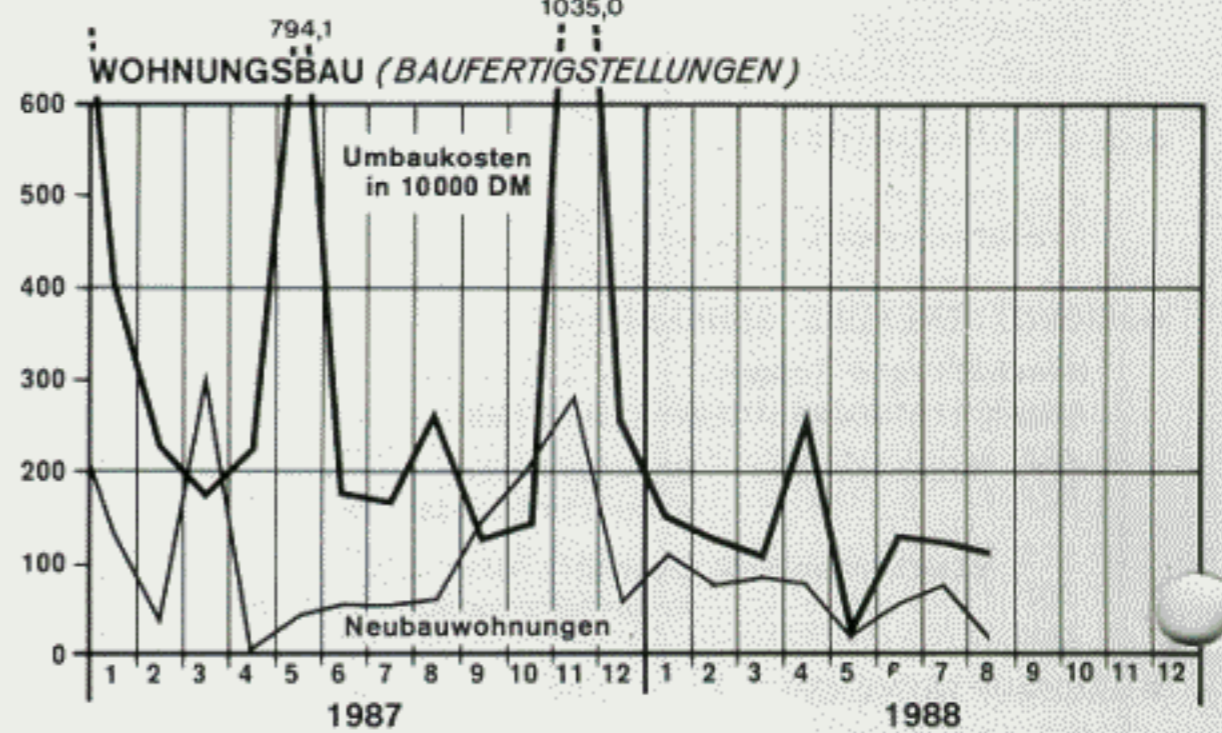
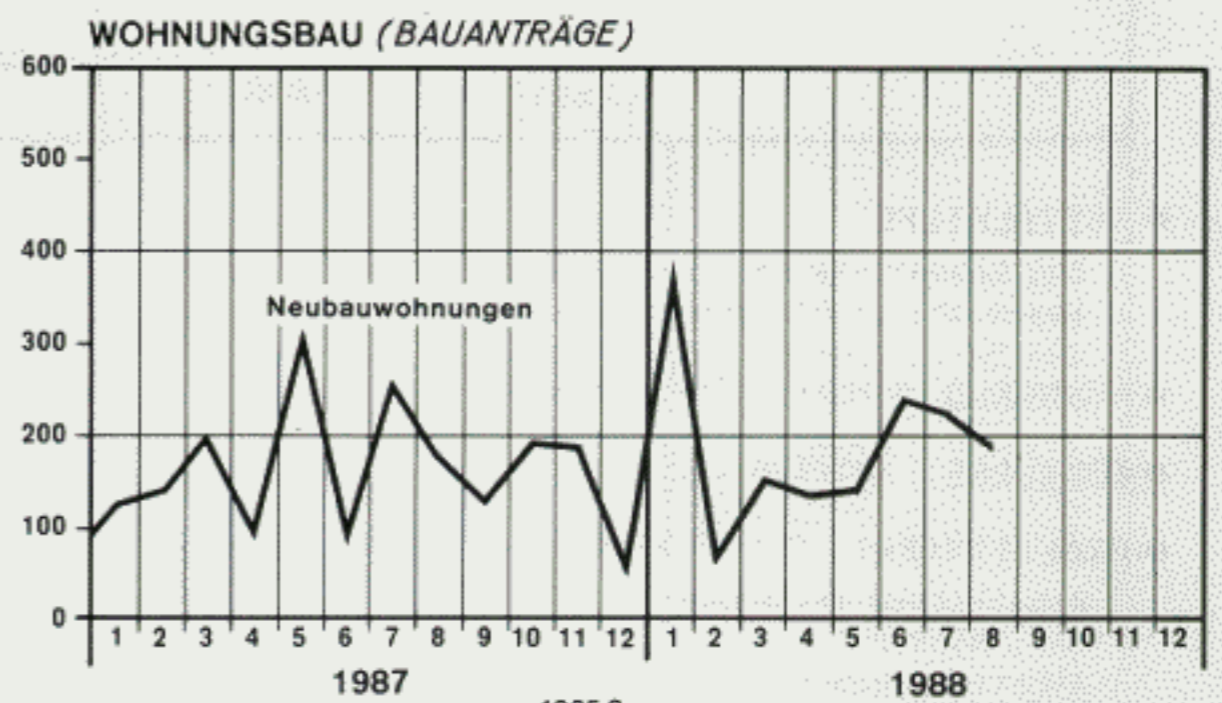
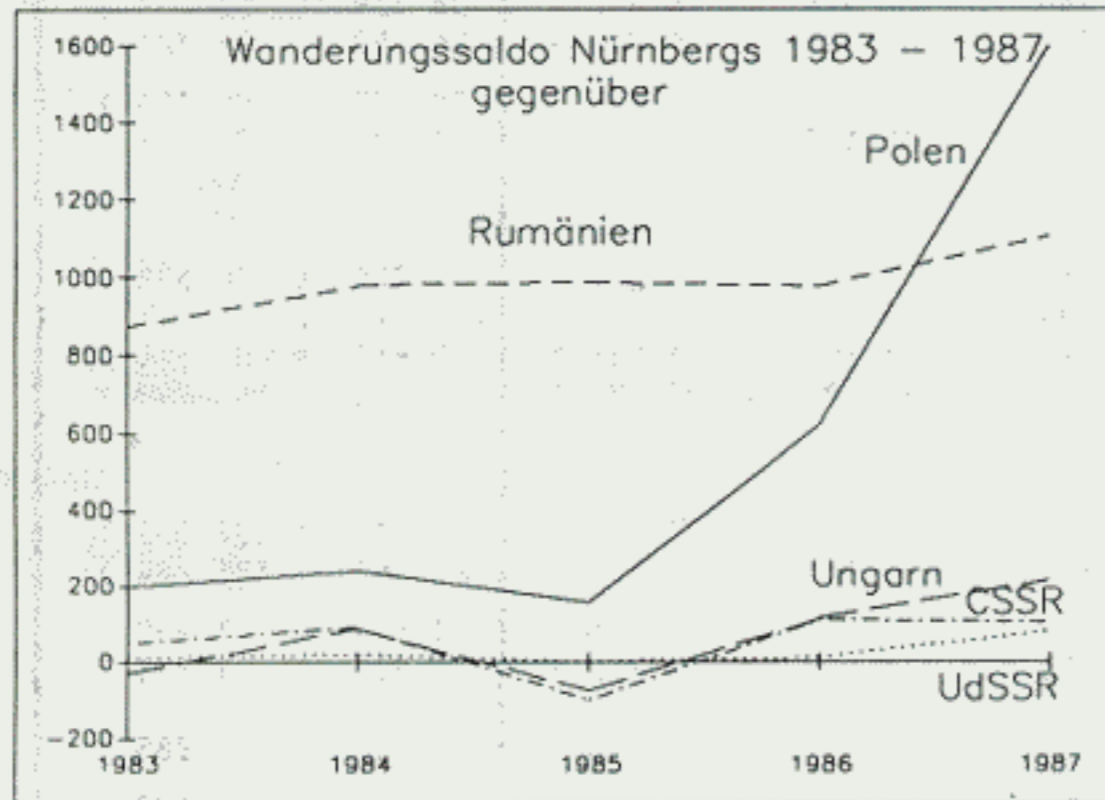


Der Aussiedlerzustrom findet auch in der Wanderungsstatistik seinen Niederschlag. Unterstellt man, daß primär die Deutschstämmigen in Nürnberg verbleiben, so läßt der Wanderungssaldo (Zuzüge abzüglich Wegzüge) gegenüber den wichtigsten Herkunftsländern die Zusammensetzung der in Nürnberg verbleibenden Aussiedler erkennen:

Wanderungs-saldo gegenüber	J a h r					zu-sam-men
	1983	1984	1985	1986	1987	
Polen	+199	+240	+158	+622	+1600	+2819
Rumänien	+876	+982	+989	+978	+1104	+4929
UdSSR	+13	+18	+2	+11	+78	+122
CSSR	+49	+89	-99	+111	+105	+255
Ungarn	-31	+85	-73	+115	+214	+310
zusammen	+1106	+1414	+977	+1837	+3101	+8435

Auch für Nürnberg entsteht mit dem Aussiedlerzustrom u.a. das Problem ihrer wohnungsmäßigen Unterbringung. Integrationsprobleme müssen ebenfalls bewältigt werden. Alleine schon für die schulische Versorgung wäre es deshalb wichtig zu wissen, wie sich die hier ansässigen Aussiedler im Stadtgebiet verteilen.

Auf diese und andere Fragen, etwa über Haushaltgröße und Kinderzahl, sollen in Kürze durch Auszählung des Melderegisters Antworten gefunden werden.



PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1980 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Aug. 1987	Juli 1988	Aug. 1988	Veränderg. in % gegen	
				Aug. 1987	Juli 1988
aller privaten Haushalte	121,2	122,5	122,6	+ 1,2	+ 0,1
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	122,1	123,8	123,8	+ 1,4	± 0
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	120,9	122,1	122,1	+ 1,0	± 0
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	120,8	122,1	121,9	+ 0,9	- 0,2

